

worden 196 Rthl. 21 gr. 8 pf. Beträgt in der ganzen Summe 430 Rthl. 1 gr. 8 pf.; da hingegen die wöchentliche Sammlung 161 Rthl. 5 gr. — pf. betragen hat.

SOLI DEO GLORIA.

So bald wir von den übrigen 3 Städten die zuverlässigen Nachrichten, diese christlichen und so nöthigen Armen-Berpflegungs-Anstalten betreffend, erhalten, wollen wir solche, zum öffentlichen Wohlgefallen unserer G. L. treulich mittheilen. Und, wie wir denjenigen hochgeschätztesten und werthesten Herren, welche uns zeither mit Beyträgen und andern nutzbaren Nachrichten, begünstiget haben, den schuldigsten und ergebensten Dank abstatten: So leben wir der Hoffnung, daß Sie in dieser gemeinnützigen und rühmlichen Bemühung uns fernerhin beyräthig seyn werden.

III.

Genealogische Nachrichten.

Neuliebel, im Görlitz. Kreise, in der Daubitz. Kirchfahrt. Eine etwas ausführlichere Nachricht von dem am 28. Dec. a. p. allhier erblaßten Churfl. Sächs. Hrn. Obristen von Beschwitz, (dessen wir im 2ten St. Seit. 20. mit ein paar Worten gedacht haben,) ist folgende:

Tit. Hr. Hans Christoph von Beschwitz, auf Neuliebel, Churfürstl. Sächs. hochbestallt gewesener Obrister bey der Infanterie, betrat die Welt No. 1699. den 29. Sept. auf dem Hause Maudtschütz, im Amte Weisensfels, in dem Kirchspiel Skölen gelegen. Seine hochadel. Aeltern waren Tit. Hr. Hans Christoph von Beschwitz, aus dem Hause Maudtschütz, Churfl. Sächs. Hauptmann, und Tit. Fr. Sidonie von Uechtritz, aus dem Hause Kößeln. Die Großältern waren: Tit. Hr. Hans Christoph von Beschwitz, aus dem Hause Maudtschütz, und Tit. Fr. Marie Christiane von Kömer, aus dem Hause Steinpleis, im Amte Zwickau (*). — Aus dem Hause seiner hochadelichen Aeltern, in welchem, durch geschickte Lehrmeister, seinem jungen Herzen die Lehren des Christenthums und die daraus fließenden Tugendssätze waren eingeprägt worden, kam er, No. 1712. unter das R. P. u. E. S. Cadettencorps in Dresden. Als er hier den Unterricht in den Kriegskünsten, und die Bildung zu einem braven Officier erlangt hatte, wurde er, als Fähnrich, bey der Leib-Grenadier-

(*) Wir können noch weiter zurücke gehen. Der Aelternvater war Tit. Hr. George Christoph von Beschwitz, aus dem Hause Lichtentanne, im Amte Zwickau, und die Aeltermutter Tit. Fr. Elisabeth von Nordhausen, aus Collenbey, im Stift Merseburg.